

Hallo Liebe Freunde,

Mein Name ist BugsBunny und ich spreche hier für die Informationsplattform Stop-Orwell 2020. Wir beschäftigen kritisch mit der von der EU-Kommission geforderten Sicherheitsforschung. Die das ganze als HORIZON 2020 manchen, ist vielleicht schon bekannt – 6 Jahre Laufzeit.

Wir schauen uns die „orwelschen“ Auswirkungen innerhalb der diversen Sicherheits-Forschungsprojekte an. Diese beschäftigen sich mit der technologischen Weiterentwicklung und Verbesserung von Datenkonstruktion, Datenerhebung und Datenauswertung. Bei den Projekten handelt es sich um Vorhaben wie flächendeckende CCTV, Kameraüberwachung, digitalisierte Körperabmessungen genannt Biometrie, diverse Körperscans, Bewegungsprofilerstellung, Vorratsdatenspeicherung, Big Data und Luftraumüberwachung sowie Überwachung der Grenzen Europas und viele weitere Vorhaben. Vielleicht ist es den einen oder anderen noch nicht recht klar, aber die Überwachung und Verfolgung im digitalen Raum aber auch im realen Raum basiert hauptsächlich auf die Datenkonstruktion. Zuerst müssen Daten entstehen, damit diese benutzt oder geschützt werden können.

Was ist darunter zu verstehen? Wie entsteht denn eine „Data“?

Ich erkläre es vereinfacht an einem Beispiel das sie alle kennen und bei dem sie alle gezwungen sind mitzumachen: Biometrie! Seit 2004 ist die Biometrie in den Vormarsch (USA) und seit 2007 sind wir in Deutschland alle gezwungen worden ein biometrisches Foto in unser Reisepass sowie unser Personalausweis zu tragen. Mittlerweile beim Reisepass erweitert durch einen Fingerabdruck. Ohne diese können wir nicht aus der EU ausreisen. Das nennt sich eine Reisebeschränkung! Und diese gibt es, obwohl nicht alle Länder der Erde eine solche Biometrische Erkennung zur Einreise fordern.

Schauen wir doch mal genauer hin, was denn genau passiert bei einer biometrischen Körperabmessung: Es werden Fixpunkte auf einer Klarfotografie festgelegt und die Quersumme dieser, zu einem Code auf einen Datenträger gespeichert. Aus einer Abbildung eines Körperteils wird ein Zahlenwert, ein Code. Dieser Code kann mithilfe technischer Geräte abgelesen werden und wird zur Identifizierung benutzt.

Von den Behörden wird das gefordert und von der Stand der Technik bestimmt das Ausmaß solcher Forderungen, aber wo bleibt da die Stimme des Volkes? Gibt es denn diese? Niemand fragt uns, ob wir solche Systeme wollen. Und niemand fragt uns, ob wir unseren Körper vermessen lassen wollen!

Schauen wir mal genauer hin, was da eigentlich passiert: Der Körper und all das, was einen Menschen ausmacht werden hier auf einer Zahl reduziert. Das alles mithilfe einer Technologie, die einst nur für medizinische Zwecke benutzt werden durfte und im Falle des Fingerabdrucks für die Verbrechensbekämpfung benutzt wurde. Ob es hier um Körperscanner, Venenscanner, Irisscanner, oder was auch immer für Scanner und Vermessungsinstrumente geht, die Entwicklung und die Herkunft dieser Instrumente stammt aus dem medizinischen Sektor! Und diese unterliegt damit auch anderen Bestimmungen. Aber seit geraumer Zeit eben nicht mehr. Ohne dass es auch nur ein Politiker gemerkt hat, wurden diese medizinischen Instrumente in den Alltag der Menschen eingeführt. Und jetzt bestimmen diese Instrumente bereits unser Recht auf Reisefreiheit und sollen unsere Bewegungsfreiheit abgrenzen! Das müssen wir uns mal durch den Kopf gehen lassen, was das eigentlich bedeutet!

Wenn wir hier zu einem Augenarzt gehen, tun wir das freiwillig, weil wir ein körperliches Problem haben und Hilfe suchen, und dazu bedarf es Instrumente und technische Vermessung, und das tun wir aus uns heraus. Wir erteilen damit die Erlaubnis zur Untersuchung und Vermessung unseres Körpers und werden auch über Risiken aufgeklärt. Wir erlauben dann, dass uns jemand Fremdes berührt. Das aber ist nicht der Fall, wenn wir verpflichtend gezwungen werden, unseren Finger auf ein Abtastungsgerät zu legen, nur weil wir uns frei bewegen wollen. Und es wird uns aufoktroziert, wie wir uns hinsetzen sollen, in die Kamera schauen sollen, nicht lächeln sollen... das Verhalten wird uns hier aufgezwungen, und ich bitte euch... ich will lächeln wenn ich lächeln will! Niemand hat mir das zu verbieten. Das gesamte Vermessungsprozedere ist eine Art „erkennungsdienstliche Maßnahme, es fühlt sich so an und es erinnert daran, denn der Zwang den Körper freizugeben ist hier klar vorhanden!

Dieser Zwang ist entwürdigend. Er verletzt meine persönlichen körperlichen Grenzen und meine Persönlichkeitsrechte, nämlich wo ich über das, was mit meinem Körper passiert selbst bestimme! Diese Form des Eindringens in meine körperliche Intimsphäre ist abartig und gehört verboten.

Dieser massive Sprung zur Nutzung technischer Geräte aus dem medizinischen Sektor wurde ohne tatsächliche Notwendigkeit und nur aufgrund der technologischen Möglichkeiten gemacht (wir ignorieren mal hier an dieser Stelle den Terrorismusbegriff, den wir alle nicht mehr hören können!), denn die Entwicklung solcher Geräte bringt viel Geld ein, wenn man sie verkauft. Die Ziele genannt in der Strategie Europa 2020 aus 2010 und der damals festgelegten digitalen Agenda aus Mai 2010 basieren ja auf die immerwährende Wettbewerbsfähigkeit Europas (Bewegungsmonitoring und Vermessungssektor), und das wird hier auch mit allen Mitteln versucht zu erreichen. Die Auswirkungen auf eine demokratische Gesellschaft und auf das Vertrauen, welches in einer Gesellschaft notwendig ist damit diese überhaupt als solches existieren kann wurden komplett ignoriert! Weil es eben nur ums Geld geht! Nicht um Sicherheit und nicht um Freiheit!

Ob ein Körper vermessen werden darf ist mittlerweile gar nicht mehr die Frage, sondern bereits eine Voraussetzung um verreisen zu dürfen und sich ausweisen zu können, um hier in unserer Gesellschaft leben zu können und alle Grundrechte nutzen zu können. Eine solche zwingende Vermessung ohne medizinische Notwendigkeit lehnen wir gänzlich ab!

Es gab bereits in der Historie der Menschheit die Vermessung des Körpers, nur wurden dessen Auswirkungen und Missbrauchsmöglichkeiten erst Anfang der 20er und 30er Jahre des 19. Jahrhunderts tatsächlich sichtbar: Die Vermessung von Schädeln wurde dabei ein zentrales Element zur Rechtfertigung nationalistischer und faschistischer Rassenideologien die in Deutschland damals an der Tagesordnung waren, und wurde damit zur Rechtfertigung von Ausgrenzung und Genozid verwendet.

Wenn wir uns nun vorstellen, welche Möglichkeiten durch die erweiterte technische Entwicklungen zur Verfügung stehen, und wie genau nun menschliche Körper vermessen und digital gespeichert werden können, dann wird es schauderhaft! Was sich Georg Orwell gedacht hat, als er seinen Roman schrieb ist hiermit bereits bei weitem überschritten.

Menschen können bereits heute flächendeckend überwacht werden, durch Kameraüberwachung, Handynutzung (also GPS, GSM z.B.) und Bewegung in Verkehrsmitteln oder eben im digitalen Raum verfolgt werden. Sie können aus Videos und Fotos identifiziert werden und durch ihre Konsumdaten ebenfalls in Teile ihrer

Persönlichkeit zu einem Bewegungsprofil aber auch zu ein Persönlichkeitsprofil zugeordnet werden. Ob das tatsächlich einen ganzen Menschen widerspiegelt wage ich massiv zu bezweifeln, und nicht nur ich sondern auch Psychologen würden so etwas massiv widersprechen!

Genau solche Möglichkeiten und Forschungen werden aber von der EU gefördert. Ob es nun das uns bekannte Forschungsprojekt INDECT ist, wo unterschiedlichste Daten zusammentreffen sollen, oder weitere wie ADAPT,,wo ein sogenanntes „abnormales Verhalten“ durch Computern erkannt werden können soll, oder IDETECT4ALL, wo durch optische Sensoren eine permanente Identifikation aller Menschen ermöglicht werden soll. Die Gefahren für uns und unserer Freiheit sind bei dem Projektförderer, nämlich der EU unbemerkt geblieben oder eben offensichtlich egal.

Der Diebstahl von diesen Daten, wie Bankdaten, Flugdaten und digitale Identitätsdaten, aber vor allem die Datenprofile, die dann angelegt werden. Und der Missbrauch ist seitens eines Betroffenen kaum Strafverfolgbar und wir alle werden so einer Gefahr ausgeliefert, die durch Cyberkriminalität auf der einen Seite weltweit aber auch durch nicht-demokratisch staatliche Strukturen und einzelnen Diktatoren auf der anderen Seite zu ähnlichen Situationen führen können, wie dies in der Zeit des Nationalsozialismus und Faschismus ja der Fall war. In der Förderung solcher Forschung sehen wir eine mögliche terroristische Gefährdung unsererseits, von Seiten unserer Regierungen. Die die Gefahren nicht mal im geringsten Berücksichtigen oder gar erkennen und formulieren können. Genauso wenig wie das konstruieren und forschen an bewaffneten Drohnen weiter gefördert wird.

Hier müssen wir die Verantwortlichen in der Politik, die Wirtschaft in die Pflicht nehmen! Sie müssen dafür sorgen, dass auch wir mitentscheiden können, ob wir diverse Daten von uns überhaupt konstruiert haben wollen, und dass es eben ausschließlich auf Freiwilligkeit beruht oder gewisse Vermessungen überhaupt erst gar nicht erlaubt werden! Wir müssen doch die Möglichkeit haben, zu einer Datenkonstruktion „nein“ zu sagen. Immerhin gibt es schon ein Datensparsamkeitsgesetz, welches aber offensichtlich immer weiter ignoriert wird. Wo keine Daten sind, da können auch keine gestohlen oder missbraucht werden.

Das dieses Jahr gestartete HORIZON 2020 Forschungsetat umfasst insgesamt 80 Milliarden Euro für alle Rubriken zusammen. Zahlreiche Sicherheitsprojekte werden dabei unter neuen Namen weitergeführt und selbige sowie weitere Institutionen werden an dieser Forschung teilhaben. Es ist noch nicht möglich genauer zu sehen, wie viele Projekte mit wie viel Gelder unterstützt werden, aber was wir sehen können sind folgende Zahlen:

44 Milliarden gehen an der Erforschung zu technischen Innovationen, der industriellen Entwicklung und der exzellenzentwicklung der Wissenschaft. Nur 29,7 Milliarden gehen an die sogenannten sozialen Herausforderungen – was für eine seltsame Formulierung! 1,6 Milliarden gehen an das Programm EURATOM und 3,2 Milliarden an sogenannte andere. Anders als im Rahmenforschungsprogramm 7, welches letztes Jahr auslief, können wir noch nicht einsehen, in welchem Sektor sich die Projekte der Sicherheitsforschung befinden. Das kritisieren wir zutiefst!

HORIZON 2020 ist derzeit im Aufbau und im Status der Projektausschreibung, sodass noch nicht viel darüber gesagt werden kann. Von Transparenz kann hier wieder nicht die Rede sein, im Gegenteil! Nur eine sehr spärliche Webseite mit wenigen Informationen finden wir derzeit. Die Masse an Geld im Vergleich zur Masse an Information ist wirklich makaber! Das kommt uns vor als wolle man da was in der Masse verstecken!

Wir sehen es nicht, dass die Probleme, die bereits in der Sicherheitsforschung im Rahmenforschungsprogramm FP 7 klar vorhanden waren gelöst werden.

Wir erinnern uns, was uns sehr negativ aufgefallen ist und die Proteste zu INDECT genährt haben:

Die Indect-eigene „ethische Plattform“, die aber keinesfalls mit ethischen Inhalten gefüllt war. Sie hatte nur die Aufgabe, dass die bereits vorhandenen Gesetze zur Nutzung von Alltagsdaten zur Forschungszwecken eingehalten werden. Als zweites war die Aufgabe, Empfehlungen der Staaten bezüglich ihrer Datenschutzgesetze und weiteren Gesetze auszusprechen, um die neuen Technologien in der Überwachung besser in den Alltag einbringen zu können.

Das sehen wir aber sehr problematisch und fordern daher eine unabhängige Instanz zur Überprüfung fragwürdiger und „Bevölkerungsgefährdende“ Projekte einzuführen. Diese soll die Projekte nach tatsächlicher möglicher Ergebnisse untersuchen bevor sie überhaupt gefördert werden.

Es stellte sich heraus, dass ja nun zahlreiche Ergebnisse des letzten Rahmenforschungsprogramm nicht genutzt werden konnten, da sie ja in der EU mit der Gesetzeslage nicht vereinbart werden können. Aber warum denn Forschen, wenn hier die Ergebnisse nicht genutzt werden?

Ganz einfach, weil diese nur zum Export gedacht sind, von vielen privaten Institutionen ja beforscht wurden und eben in den ideologisch-problematischen Ländern verkauft und exportiert werden können. So sehen wir es ja mit den bewaffneten Drohnen ebenfalls – das selbiges Problem. Wir empfinden diese Art des Umgangs mit Steuergelder als sehr falsch, denn Forschung sollte nur dann gefördert werden, wenn sie für alle Anwendbar ist und vor allem wenn sie den Grundrechten und der Menschenrechten nicht entgegen steht und wenn sie mit den Datenschutzrechten vereinbar ist und wenn unsere Vorstellung von uns hier Weltbürgern ebenfalls berücksichtigt werden.

Die Ausrichtung der Forschung sollte sich in Richtung der Friedenskommunikation und der Konfliktdeeskalation widmen, und sich vor allem auf den alternativen Energien und der Müllvermeidung fokussieren sowie natürlich der Naturkatastrophenforschung und der weltweiten Wasserversorgung- und Toilettenproblematik. Forschung zum Thema Überwachung sollte nicht in diesem Maße gefördert werden! Projekte wie INDECT haben in der Forschungslandschaft nichts verloren. Sie bringen nicht mehr Sicherheit sondern erhöhen die Fehlerquoten und die Kosten! Sie führen zu Angst in der Bevölkerung Europas und zur permanenten Verfolgung sowie der Aufhebung der Unschuldsvermutung, die aber eine Basis für ein friedliches Zusammenleben in demokratischen Gesellschaften darstellt. Und sie gaukeln uns Sicherheit vor, die wir aber in dieser Form so niemals erreichen können!

- Wir fordern eine Freiwilligkeit zur biometrischen Datenkonstruktion, Kein Zwang zu biometrischer Vermessung und ein Verbot gewisser Vermessungstechniken, die nicht der medizinischen Notwendigkeit dienen!

- Wir fordern, dass wir Menschen selbst entscheiden dürfen, ob und wie wir technologische Errungenschaften nutzen wollen oder nicht. Niemand hat uns zu befehlen, technische Geräte zu nutzen, Handys, Computer (wie im Falle des Elster-Zwang) oder Karten mit aller unserer Daten mit uns herumtragen zu müssen und uns SO selbst zu gefährden!

Ich möchte ihnen noch etwas mit auf dem Weg geben, denn wie sie schon oft gehört haben:

„Wenn du nicht zu verbergen hast, dann kannst du doch alles offenlegen“, aber ich bitte sie: Nur weil ein Mensch einen makellosen Körper hat, bedeutet es wohl noch lange nicht, dass er Nackt durch die Straßen laufen Muss! Was wir preisgeben wollen und mit unseren Körper machen lassen wollen, unsere Fingergröße, unsere Irisformation, unsere Gesichtsabmessungen, ob jemand da mit einem digitalen Lineal da herangeht, das haben wir mitzuentcheiden! Und man hat uns zu fragen! Niemand hat das Recht, uns körperlich, seelisch oder digital unter Zwang gegen unseren Willen zu entblößen und zu vermessen!